Kreis Offenbach

PRESSEINFORMATION

507/21 Dietzenbach, 2021-11-16

CORONA: EINE PERSON NACH SARS-COV-2-INFEKTION VERSTORBEN

Allgemeinverfügung zur Maskenpflicht im Unterricht in Vorbereitung

Maßgeblich für die Beurteilung der Infektionslage ist landesweit ein zweistufiges Eskalationskonzept, in dem die Hospitalisierungsinzidenz und die Intensivbettenbelegung Indikatoren für weitreichendere Schutzmaßnahmen sind. Die Hospitalisierungsinzidenz, die beschreibt, wie viele Personen je 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen wegen einer Corona-Erkrankung im Krankenhaus neu aufgenommen wurden, liegt aktuell 4,42. 241 Intensivbetten in Hessen sind mit COVID-19-Erkrankten belegt. Aktuell ist Warnstufe 1 des hessischen Eskalationskonzepts in Kraft. Auf Beschluss der hessischen Landesregierung gelten deshalb seit Donnerstag, 11. November 2021, neue Maßnahmen, unter anderem wurden die Vorgaben für Veranstaltungen verschärft.

Corona-Lage im Kreis Offenbach

Das Gesundheitsamt hat am Dienstag einen weiteren Todesfall nach einer SARS-CoV-2-Infektion gemeldet. Die Zahl der Verstorbenen erhöht sich somit auf 584. Innerhalb von 24 Stunden wurden im Gesundheitsamt 122 Neuinfektionen registriert, die sich auf zwölf der 13 Kommunen im Kreisgebiet verteilen – Dietzenbach (8 Neuinfizierte), Dreieich (23), Egelsbach (3), Heusenstamm (10), Langen (9), Mainhausen (6), Mühlheim (3), Neu-Isenburg (11), Obertshausen (12), Rodgau (14), Rödermark (11) und Seligenstadt (12). Innerhalb der vergangenen 14 Tage wurden 1.566 Menschen im Kreis positiv getestet. Die Gesamtzahl der Personen im Kreis Offenbach, bei denen das Corona-Virus SARS-CoV-2 seit Pandemiebeginn nachgewiesen wurde, liegt laut Robert Koch-Institut bei 24.453 Personen, die 7-Tage-Inzidenz bei 242,3. Die Kindertagesstätte Mittendrin in Langen und die Kindertagesstätte I in Rodgau mussten vom Gesundheitsamt

aufgrund des Kontaktes mit positiv auf das Corona-Virus SARS-CoV-2 getestete Personen komplett geschlossen werden. Es ist insgesamt ein diffuses Infektionsgeschehen im Kreisgebiet festzustellen. Hotspots können keine identifiziert werden.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wird bis auf weiteres an den Schulen in der Region eine Maskenpflicht während des Unterrichts am Sitzplatz eingeführt. Lediglich der Sportunterricht ist ausgenommen. Darauf hat sich der Krisenstab des Kreises Offenbach gemeinsam mit den Städten Offenbach, Frankfurt und Hanau sowie dem Main-Kinzig-Kreis verständigt. Für den Kreis Offenbach soll die Regelung verbindlich ab Donnerstag, 18. November 2021, gelten. Eine zugehörige Allgemeinverfügung ist in Vorbereitung. Weitere Informationen dazu folgen. Die Schulen sind jedoch dazu aufgerufen, bereits am Mittwoch nach Möglichkeit auf das Tragen von Masken während des Unterrichts zu achten.

Die beiden Krankenhäuser im Kreis versorgen derzeit 61 an COVID-19 Erkrankte, davon neun in intensiv medizinischer Betreuung – entweder in ICU High care (Monitoring, invasive Beatmung, vollständige intensivmedizinische Therapiemöglichkeiten) oder ECMO (Extrakorporale Membranoxygenierung). 23 Personen, die im Krankenhaus behandelt werden müssen, haben einen vollständigen Impfschutz.

Impfsituation im Kreis Offenbach

Im kleinen Impfzentrum des Kreises im Obergeschoss des Rathaus-Centers in Dietzenbach gegenüber den Kassen des REWE-Marktes sind am Montag, 15. November 2021, 263 Menschen geimpft worden. Aufgrund der hohen Nachfrage kommt es aktuell zu längeren Wartezeiten. Als erste Maßnahme wurden bereits die Öffnungszeiten erweitert. Da dieser Schritt aber keine merkliche Verbesserung der Wartesituation gebracht hat, stellt das Impfzentrum ab Freitag, 19. November 2021, komplett auf Terminvergabe um. Ohne Termin ist eine Impfung ab diesem Zeitpunkt vor Ort nicht mehr erhältlich.

Unter www.kreis-offenbach.de/impfzentrum können ab Mittwoch, 17. November 2021, 9:00 Uhr, Termine online gebucht werden. Für diejenigen Personen, die keine

Möglichkeit haben, im Internet einen Termin zu vereinbaren, steht jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr eine Telefonhotline unter 0211 41873137 zur Verfügung. Zu beachten ist, dass an dieser Hotline keine Fragen rund ums Impfen beantwortet werden. Betreiber des Impfzentrums, das montags bis samstags jeweils von 10:00 bis 21:00 Uhr geöffnet hat, ist EcoCare, die Healthcare Division der Ecolog Deutschland GmbH.

In den Fach- und Hausarztpraxen im Kreis wurden laut des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration inzwischen 185.647 Impfungen verabreicht, davon 83.212 Erstimpfungen, 87.422 Zweitimpfungen und 9.204 Drittimpfungen sowie 5.809 Einmalimpfungen. Bei den Zahlen aus den Praxen ist zu berücksichtigen, dass nicht alle der dort geimpften Patientinnen und Patienten aus dem Kreis stammen.

Geimpft werden im kleinen Impfzentrum Besucherinnen und Besucher ab zwölf Jahren. Es stehen drei Impfstoffe zur Verfügung. BionTech für alle Altersklassen und Moderna für alle ab 30 Jahren. Mit diesen beiden Vakazinen sind zwei Impfungen für einen vollständigen Impfschutz notwendig. Wer über 18 Jahre alt ist, kann zusätzlich das Präparat von Johnson & Johnson wählen, mit dem eine Impfung für einen vollständigen Impfschutz ausreicht. Mitzubringen sind ein Ausweisdokument sowie falls vorhanden die Krankenversicherungskarte und der Impfpass. Kinder und Jugendliche benötigen zusätzlich die Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten bei der Impfung oder die Zustimmung der Eltern auf dem Anamnese- und Einwilligungsbogen. Weitere Informationen und auch die Aufklärungsbögen der jeweiligen Impfstoffe sind unter www.kreis-offenbach.de/impfzentrum abzurufen. Diese sollten idealerweise bereits ausgefüllt mitgebracht werden. So können Wartezeiten vermieden werden.

Das kleine Impfzentrum in Dietzenbach bietet auch die Auffrischungsimpfung an. Zu den berechtigten Personen gehören vorrangig Personen mit einer Immunschwäche oder Immunsuppression sowie Pflegebedürftige und Menschen ab 70 Jahren. Wer nicht zu einer dieser Gruppen gehört, kann nach einem entsprechenden Aufklärungsgespräch ebenfalls die Boosterimpfung erhalten. Voraussetzung ist, dass der vollständige Impfschutz seit mindestens sechs

Monaten besteht. Ein mobiles Impfteam besucht die entsprechenden Einrichtungen. Für die Impftour sind aktuell neue Termine in der Vorbereitung. Weitere Informationen zur Impftour sind unter www.kreis-offenbach.de/impftour abzurufen.

Aktuelle Informationen rund um das Thema Corona sind im Internet unter www.kreis-offenbach.de/corona einsehbar. Dort sind zusätzlich auch Grafiken und Übersichten zur Entwicklung der Fallzahlen in den einzelnen Kommunen sowie die aktuellen Regelungen hinterlegt. Alle Inhalte sind in einem Corona-ABC, in Antworten auf allgemein, häufig gestellte Fragen sowie Informationen für Patienten, Unternehmen, Arbeitnehmer, Landwirte, Eltern, Urlauber und Vereine gegliedert. Für die Fragen der Bürgerinnen und Bürger ist eine Corona-Hotline, Telefon 06074 8180-2222 und E-Mail corona-hotline@kreis-offenbach.de geschaltet. Diese ist montags bis freitags in der Zeit von 9:00 bis 17:00 Uhr erreichbar.